

INHALT

Vorwort	IX
1. DAS PAPSTTUM – KONTINUITÄT UND WANDEL	1
I. Religiöse Toleranz – das Mailänder Edikt	4
II. Weltliche Macht – Pippins Schenkung	6
III. Die innerkirchliche Reform – Die Ära Hildebrands	7
IV. Geteilte Führerschaft – Das große abendländische Schisma	9
V. Geteilte Christengemeinschaft – Die protestantische Reformation	11
VI. Zentralisierte geistliche Macht – Vaticanum I	12
VII. Geteilte geistliche Macht – Vaticanum II	12
VIII. Die Herausforderung der Moderne – Die gegenwärtige Ära	14
2. HAUPTARGUMENTE GEGEN DAS PAPSTTUM	22
I. Das Papsttum basiert nicht auf der Hl. Schrift	25
II. Das Papsttum ist ein Anachronismus	27
III. Das Papsttum ist imperialistisch	27
IV. Das Papsttum ist zu italienisch	29
V. Das Papsttum ist weltfremd	31
VI. Das Papsttum ist gegen Theologie	33
VII. Das Papsttum übt Diskriminierung	36
VIII. Das Papsttum ist zu liberal	38
IX. Das Papsttum ist nicht glaubwürdig	39

V

3. DER PAPST ALS MONARCH	42
I. Der geschichtliche Hintergrund	44
A. Die Frühzeit	45
B. Die Zeit des Mittelalters	51
C. Die moderne Zeit	57
II. Der theologische Hintergrund	66
A. Befürworter einer päpstlichen Monarchie	67
B. Einige abweichende Ansichten	70
4. DER PAPST ALS MITBISCHOF	75
I. Das Ideal der Kollegialität	78
A. Zusammenarbeit von Papst und Bischöfen	79
B. Die kirchenrechtlichen Grenzen des Primats	84
C. Die Möglichkeit eines pluralistischen Primats	87
II. Die Realisierung der Kollegialität	91
A. Die Konzile	95
1. Das ökumenische Konzil	96
2. Die Synode der Bischöfe	103
B. Das Papstamt als Symbol	106
1. Die Theorie	107
2. Die Praxis	109
5. DER PAPST ALS ÖKUMENISCHER HIRTE	117
I. Die ökumenische Atmosphäre	118
II. Haupthindernisse	121
A. Die göttliche Einsetzung	122
B. Der Jurisdiktionsprimat	125
C. Das Problem der Unfehlbarkeit	127
III. Zu erwägende Verfahrensweisen	130
A. Der Ökumenische Rat der Kirchen	132
B. Gipfeltreffen	135
C. Zusammenarbeit im Lehramt	136

D. Einheit in Form einer allumfassenden Institution	138
1. Die unierte Form	144
2. Die Föderativform	146
6. DER PAPST ALS GEWÄHLTER HIRTE . . .	152
I. Wahl durch Klerus und Laien	153
II. Wahl durch die Kardinäle	158
III. Die gegenwärtige Gesetzgebung	162
IV. Theologische Fragen	168
A. Festsetzung des Nachfolgers	169
B. Beginn der päpstlichen Autorität	170
C. Das Wahlkollegium	174
D. Die Reform des Konklaves	177
E. Das Papsttum und Rom	178
F. Die Amtszeit des Papstes	180
V. Wünschenswerte Eigenschaften künftiger Kandidaten	184
A. Lebensalter	184
B. Staatsangehörigkeit	187
C. Erfahrung	187
D. Spiritualität	191
7. AUSSERGEWÖHNLICHE VAKANZEN IM HIRTENAMT	194
I. Niederlegung des päpstlichen Amtes	195
A. Die möglichen Präzedenzfälle	196
B. Die Konflikte im Mittelalter	201
1. Die Widersacher	201
2. Die Argumente	204
C. Die kirchenrechtlichen Normen	209
II. Absetzung des Papstes	212
A. Die kirchenrechtliche Frage	213
B. Die theologische Frage	216

8. DAS AMT DES PAPSTES UNTER JOHANNES PAUL II.	223
I. Johannes Paul II. als Persönlichkeit	224
II. Die Vision des Papsttums	229
III. Probleme des gegenwärtigen Papsttums	232
A. Die Bischöfe	232
B. Priester und Ordensleute	236
C. Der Laienstand	238
D. Die Theologen	240
E. Soziale Gerechtigkeit	244
F. Die ökumenische Bewegung	247
G. Der Kommunismus	250
IV. Zusammenfassung und Schluß	252
Verzeichnis der Päpste	259
Auswahlbibliographie	268
Register	285